– ergänzte und aktualisierte Botschaft in drei Teilen –



Gründe für angeblich unheilbare Krankheiten und ihre Heilungschancen aus göttlicher Sicht sowie Erschaffung nebeneinander liegender und ineinander greifender Welten mit völlig unterschiedlichen Lebensarten

– Teil 1 –

Botschaftsthemen für alle 3 Teile:

Der universelle Liebegeist erklärt über den Künder, warum er schon immer die größten Schwierigkeiten hatte, sich der Menschheit aus seiner himmlischen Herzensquelle ausführlich und geistig weitreichend mitzuteilen. Deswegen hat diese bis heute noch kein wahrheitsnahes und brauchbares tiefgründiges Wissen, weshalb es vor Urzeiten durch die Schöpfungsteilung zu einer verheerenden kosmischen Katastrophe großen Ausmaßes gekommen ist. Die Menschen haben auch kein Wissen über die Existenz unterschiedlicher Fallwelten außerhalb des Himmelreiches, die sich abtrünnige himmlische Wesen schufen. Die Ahnungslosigkeit der gläubigen Menschheit ist tragisch, da sie aus Unwissenheit nicht selbstständig herausfinden konnte, dass diese grobstoffliche Welt und der Mensch, in dem sich die ewig existierende Seele (Lichtwesen) befindet, nicht von Gott, sondern von den gefallenen, unverbesserlichen Wesen geschaffen wurden. Ihre bewusst auf Zerstörung ausgerichteten materiellen Schaffungen sollten ein Szenario unvorstellbaren kosmischen Ausmaßes von Herzensleid und Schrecken bei allen Schöpfungswesen auslösen.

Nach langer Umstrukturierungszeit der Atomarten (feinstoffliche Teilchen) durch die abtrünnigen Wesen wird allmählich ihr Schaffungswerk im grobstofflichen Lebensbereich der Erde, durch die Weiterentwicklung und Vermehrung der kleinsten Lebewesen, den Mikroorganismen, erkennbar.

Im feinstofflichen Bereich der Erde leben unzählige erdgebundene, tief gefallene feinstoffliche Wesen, die durch geschaffene Lichtkorridore die Verbindung zur grobstofflichen Welt halten können.

Die gemeinsamen Schaffungskünste der schon ziemlich belasteten feinstofflichen Wesen mit himmlisch fremden Lebensspeicherungen entwickeln sich fortlaufend weiter, sodass in der Folge die ersten kleinen Tierarten im grobstofflichen bzw. verdichteten Zustand der Atome die Erde zunehmend besiedeln.

Nach langwierigen Evolutionsfortschritten und des Experimentierens im Tierreich wagen sich die vom himmlischen Sein abgefallenen Wesen an ihr Meisterwerk heran – die Erschaffung des Menschen. Die Ich Bin-Gottheit konnte auch diese kosmische Tragik und Wahnsinnstat – Schaffung eines zweiten Körpers, in dem vorübergehend ein belastetes feinstoffliches Wesen (Seele) wohnt – in den Welten außerhalb des Himmelreiches nicht verhindern.

Im letzten Drittel der Fallschöpfung steht die Gesamtschöpfung kurz vor der Auflösung. Dank einiger selbstaufopfernder himmlisch getreuer inkarnierter Wesen (Heilsplanwesen) wird dies im letzten Moment verhindert.

Gen-Forscher und ihre Ziele.

Der gütige und barmherzige Liebegeist möchte den Schwerkranken mit seinen heilenden Liebekräften helfen, doch durch fehlendes Wissen resignieren sie voreilig und wenden sich trotz guter Heilungschancen von ihm ab.

Wie der Allgeist aus seiner universellen Gesamtübersicht diese Welt und den von den eigenwilligen abtrünnigen Wesen geschaffenen, vergänglichen physischen Körper sieht und was eine geistig weit gereifte Seele in diesem erlebt und fühlt.

Was Schmerzen für eine hochsensible, durchlichtete Seele bedeuten.

Tragischer Zustand einer Seele durch die gespaltene Lebensweise ihres Menschen, der einmal abwechselnd auf diese und dann wieder auf die himmlische Welt geistig ausgerichtet lebt.

Großer Irrtum vieler kranker gläubiger Menschen, dass Gott angeblich ihre Seelenschuld bzw. die Gesetzesvergehen zur Abtragung in den Körper einfließen lässt.

Welchen Sinn hat eine Krankheit aus der göttlichen und menschlich-seelischen Sicht?

Wie unterschiedlich Seelen entsprechend ihrem Bewusstsein das Hinscheiden ihres Körpers erleben.

Ahnungslosigkeit der Menschheit über das unsichtbare Wirken erdgebundener feinstofflicher Wesen, die sich diese Welt in Machtbereiche aufgeteilt haben und sie über gleichartige Menschen steuern und aufrechterhalten.

Der himmlische Liebegeist erklärt die hohe Empfindsamkeit eines vergeistigten Menschen.

Wie Energien aus der einverleibten feinstofflichen Seele zu den menschlichen Genen und in die Zellen gelangen.

Äußere und innere Stille ist ein Balsam für innere Menschen, ihre Heilung und ihr Wohlbefinden, und wichtig, um in dieser gegensätzlichen Welt für die göttliche Hilfe erreichbar zu sein und im göttlichen Schutz leben zu können.

Warum Körperzellen vorzeitig energielos werden.

Erklärung der zwei unterschiedlich wirkenden kosmischen Kräfte – der negativen, einpoligen aus dieser Fallwelt und der göttlichen, zweipoligen aus dem himmlischen Sein.

Warum sich eine Seele, früher als sie es vorhatte, aus ihrem Körper verabschieden möchte.

Zellansprache – wichtig für gottverbundene Menschen bei akuten Schmerzen durch Verletzungen oder bei Krankheiten.

Demut und Bescheidenheit – wie sie mit einem guten Gesundheitszustand und Wohlbefinden zusammenhängt und für ein harmonisches, zufriedenes Leben eines gottverbundenen Menschen bedeutend ist.

Erdgebundene Jenseitsheiler – mit welcher Art von Kräften sie tatsächlich heilen und mit wem sie in Verbindung stehen und welch ungeahnte negative Folgen solch eine Heilung haben kann.

Weshalb das große Schöpfungsgeschehen aus der himmlischen Urzentralsonne (universeller Zenit der Lichtkräfte) nur ein einzigartiges, unpersönliches Wesen mit höchster Geistigkeit und Weisheit, Herzlichkeit, größtem Empfindungsvermögen und Energievolumen verwalten und steuern kann.

Wie wahre himmlische Heiler leben und Heilungen ausführen.

Kosmische Hauptgesetze, denen das Allseinsleben untersteht.

Wovon hängt ein guter oder schlechter Gesundheitszustand ab.

Aufgaben der Gene in Verbindung mit den Zellen.

Herzliche Fürbitten oder Fernheilungen für kranke Menschen – Empfehlung vom universellen Liebegeist, wann und wie sie durchgeführt werden können.

Wie sogenannte Wunderheilungen zu verstehen sind.

Wie können wir die göttliche Liebezuneigung verstehen.

Warum der universelle Liebegeist zu regelmäßigen Kontrolluntersuchungen durch einen Facharzt rät.

* * *

Mein universeller Liebegeist spricht wieder zu den Menschen, die ihr Herz weit für mich aufgeschlossen haben und begrüßt sie herzlich aus der himmlischen Lebensquelle der Urzentralsonne.
Vieles würde ich euch herzlich gerne mitteilen, wovon ihr inneren Menschen kein Wissen und keine Ahnung habt. Meistens ist jedoch das menschliche Bewusstsein für die hohen Lichtimpulse meiner Liebe aus meinem größten universellen Herzen verschlossen, da der Mensch im Ober- und Unterbewusstsein gegensätzlich schwingt oder er ist durch geistige Wissenslücken nicht dazu fähig, die tiefgründigen Mitteilungen aus der göttlichen Weisheit und die darin enthaltenen Lebensweisen der himmlischen Wesen aufzunehmen, sie logisch zu verstehen und nachzuleben. Gelingt es dennoch einem medialen Menschen meine Lichtsprache aufzunehmen, dann kann sein Gehirn jedoch nur einen winzigen Bruchteil aus der universellen Informationsfülle annehmen, speichern und dem Sinn nach einigermaßen verarbeiten und einordnen. Doch schon ein winziger Wissensteil aus einigen Lebensbereichen der reinen himmlischen Lichtwesen kann einem herzlich willigen Rückkehrer ins Himmelreich viel bedeuten und ihm zur schnelleren Erkenntnis sowie Veränderung einer falschen Verhaltensweise sehr nützlich und kostbar sein.

Zurecht fragen mich viele geistig gereifte Menschen, weshalb der größte Teil der Menschheit heute noch in geistiger Unwissenheit und mit eingeengtem Bewusstsein lebt, obwohl der unendlich weite Kosmos aus einem genialen Wissen entstanden sein muss und demnach irgendwo ein viel höheres, weiter entwickeltes und intelligenteres Leben als das menschliche existieren müsste.

Zudem fragen sie mich, warum ich ihnen das kosmische Wissen vorenthalte. Andere geistig gut orientierte Menschen, die über die Wiedergeburt der Seele Bescheid wissen, fragen mich, wieso ich in meiner weisen Genialität zum ursprünglichen feinstofflichen Lichtkörper einen zweiten Körper – den Menschen – erschaffen habe, wo er doch nur kurzlebig ist und so viel Leid erleben muss und ständig durch Elementarkräfte Gefahren ausgesetzt ist. So etwas Unverständliches kann doch ein Wesen der Liebe, Barmherzigkeit und Herzlichkeit,

das das Universum durchdringt, nicht fertigbringen. Dazu sage ich euch jetzt: Dieser tragische Zustand des menschlichen Lebens und ebenso der Seelen in den lichtlosen jenseitigen Bereichen hat seine Wurzel in der kosmischen und irdischen Vergangenheit.

Eure offenen Fragen versuche ich nun über den himmlischen Künder meiner Liebe, nur in groben Bildumrissen, über die Barriere der eingeengten Wahrnehmung der menschlichen Sinne, zu beantworten.

Wahrlich, eine Minderheit von ehemals reinen himmlischen Lichtwesen wollte nach ihrer Vorstellung außerhalb der himmlischen Schöpfung Welten erschaffen, um in einer anderen Weise leben zu können. Dadurch kam es zur Tragik der Schöpfungsteilung. Wiederum eine andere Minderheit himmlisch abgefallener Wesen wollte später, im letzten Drittel der Fallschöpfung – die auf bestimmte kosmische Äonenzeit von den himmlischen Lichtwesen in einer demokratischen Abstimmung bewilligt wurde – keine Herzensverbindung mehr zu meinem universellen Liebegeist. Ihre Herrschsucht und Arroganz ließ dies nicht mehr zu. Deshalb fielen sie mit ihren Lichtkörpern und feinstofflichen Welten tief in der Schwingung ab. Durch ihre zunehmende Energielosigkeit und Bewusstseinseinschränkung konnten sie ihr angenehmes Leben nicht mehr fortführen. So fanden sie in ihrer geistigen Einschränkung und Unbeweglichkeit ihrer Lichtkörper keinen Lebenssinn mehr. Meine Angebote und Hinweise zur gesetzmäßigen Lebensveränderung – wodurch sie zu mehr Lebenskräften hätten kommen können – lehnten sie jeweils stolz und widerwillig ab.

Meinen Liebegeist um Hilfe zu bitten, widerstrebt einem herrschsüchtigen, aufgeblähten Wesen, das heißt, seine überheblichen Charaktereigenschaften lassen das nicht zu. In ihrer selbstverschuldeten Situation hatten sie keine freudigen und positiven Lebensperspektiven mehr und die Rückkehr ins Himmelreich sahen sie als zu mühsam an. Deshalb entschlossen sie sich, ihrem eigenen kosmischen Leben ein Ende zu setzen. Um dies zu beschleunigen, erdachten und beschlossen sie in ihrer Resignation und ihrem Wahn, grobstoffliche Welten zu erschaffen. Dazu mussten sie den feinstofflichen Atomen neue Funktionsprogramme zur Bildung der feststofflichen Materie bzw. den Elementen eingeben. Das ist ihnen in ihrem niedrig schwingenden Zustand noch möglich gewesen und auch gelungen, weil sich viele Wesen mit gleichen Absichten zusammengetan hatten. Durch das Zusammenschließen ihrer vorhandenen Lebenskräfte konnten sie schöpferisch noch gut wirken.

Diese himmlisch abtrünnigen, tief gefallenen Wesen in manchen nebeneinanderliegenden und miteinander verbundenen feinstofflichen Welten, pflegten noch eine freundschaftliche geistige Verbindung und tauschten ihr Erfahrungswissen aus. Sie begannen sich ein Leben in völlig unterschiedlicher Art zu erschaffen, wie auch auf der noch feinstofflichen Erde. Ihre einst feinstofflichen Galaxien, Sonnensysteme und Planeten bekamen durch die Umprogrammierung der feinstofflichen Atome zusätzlich eine grobstoffliche Struktur, das heißt, zu der feinstofflichen Planetenschicht kam noch eine grobstoffliche hinzu. Dadurch konnten auf

einem Planeten völlig verschiedene Lebensarten nebeneinander existieren. Die neu gebildete Planetenschicht war grobstofflich bzw. in verdichteter Atomstruktur. Die andere bestand weiter in ihrer ursprünglich feinstofflichen Art aus Lichtatomen, die mit den verdichteten Elementen in energetischer Verbindung standen. Im feinstofflichen Zustand der Erde lebten zuvor schon lange die himmlisch abgefallenen Wesen. Als die Erde schon eine grobstoffliche Planetenstruktur aufwies und für die Wesen die Möglichkeit zur Inkarnation bestand, wollten sich jedoch viele feinstoffliche Wesen noch nicht inkarnieren und warteten erst ab, wie es den Inkarnierten im menschlichen Kleid auf der Erde ergehen wird. Diese begleiteten sie auf Schritt und Tritt, um ihnen mit Schutzimpulsen in der gefahrenvollen Welt beizustehen. Durch deren geistige Ausrichtung zur Erde und zu den inkarnierten Wesen hatten ihre feinstofflichen Lichtkörper weiterhin eine magnetische Anziehung zu dieser Welt. Der Begriff erdgebundenes feinstoffliches Jenseits entstand durch hellsichtige Menschen, die von den erdgebundenen jenseitigen Wesen neue Informationen zur Sicherheit und zum Lebenserhalt der Inkarnierten aufnahmen. Seitdem halten sich erdgebundene weltbezogene, ziemlich energielose feinstoffliche Wesen dort auf. Schon seit langer Zeit beeinflussen und steuern diese sehr belasteten Wesen solche Menschen, die vorübergehend oder ständig ihre niedrige Schwingung und dunkle Aura aufweisen.

Nach einer langen Entwicklungszeit (Milliarden von Jahren) des grobstofflichen Lebens in vielen Sonnensystemen der untersten, am niedrigsten schwingenden Fallschöpfung – in der die einst feinstofflichen Atome von den gefallenen Wesen neue Speicherungen zur Veränderung ihrer Aufgaben erhielten, damit ein Leben in zwei nebeneinanderliegenden und ineinandergreifenden Welten von unterschiedlicher Lebensart möglich werden konnte – zeigte sich langsam der gewünschte Reifezustand der Atome an, wodurch die Schaffung eines bewegungsfähigen Lebens höherer Art Gestalt annehmen konnte.

Ehe sich die himmlisch abtrünnigen Wesen gemeinsam zur Erschaffung eines Menschen männlichen und weiblichen Geschlechts heranwagten, in dessen Körper sie sich später beliebig inkarnieren konnten, erprobten sie ihre Schaffungskünste bei den Kleinsttieren. Diese erschufen sie immer paarweise, damit sie sich durch Zeugung vermehren konnten. Ihre Ersterschaffung verschiedener Kleinsttiere dauerte sehr lange und war mit größten Problemen verbunden, weil jedes geschaffene Kleinsttier in der grobstofflichen Welt von Lebensbeginn an zum Existieren unbedingt ein Kleinsttier feinstofflicher Art zum Bewohnen benötigte. Um dies zu erreichen, mussten sie oftmals ihre Schaffungsplanungen verändern, da einige der Wesen dagegen waren, aus dem feinstofflichen Bereich ihres Planeten viele Kleinsttiere in die grobstoffliche Welt zu übersiedeln. Doch die herrschsüchtigen Wesen waren in der Mehrzahl und setzten sich durch. Sie fanden einen erbarmungslosen Weg, damit die Kleinsttiere aus den feinstofflichen Planeten von den grobstofflichen kleinen Körpern angezogen werden. Die Kleinsttiere gingen jedoch nicht freiwillig in einen zweiten Körper, weil sie auf den feinstofflichen Planeten ein ungestörtes, uneingeschränktes Leben führen konnten, ähnlich wie im himmlischen Sein, nur wesentlich energie- und lichtärmer.

Dies änderte sich dann und sie mussten sich zwangsweise in einem zweiten Körper für einige Zeit aufhalten, um die grobstoffliche Welt zu besiedeln. Die damaligen vom himmlischen Sein weit abgefallenen feinstofflichen Wesen drangen mit Gedankenkräften in die feinstofflichen Kleinsttiere ein und programmierten ihre winzigen Lichtpartikel um, damit sie stets für die Anziehung in einen grobstofflichen Körper bereit waren. Die Anziehung geschah dann, wenn die Kleinsttiere in der verdichteten Welt sich paarten. So hatten sie die Erde mit vielen verschiedenen Tierarten belebt. Manche Tierarten sind ihnen in der Schaffung missglückt, deshalb haben sie heute noch einen furchterregenden Anblick. Dies jedoch störte die früheren Schaffer nicht, denn ihnen war es nur wichtig, endlich zu ihrem Ziel zu gelangen – einen Menschen zu erschaffen. Darum gibt es in dieser Welt verschiedene Tiere mit unschöner Form, die von den Schaffern eigentlich nicht so vorgesehen waren. Doch sie ließen diese schrecklich aussehenden Tiere weiterleben, damit sie ihnen in ihrem späteren menschlichen Leben zum äußeren Schutz nützlich wären. Als sich die Tiere im Wasser und auf dem Land fortpflanzten und auf der ganzen Erde verbreitet hatten, begannen die Schaffungskünstler, sich an ihr Meisterwerk heranzuwagen – den Menschen.

Hierbei wirkten sie wieder gemeinsam und mit Tatenfreude, jedoch in überheblicher Art. Sie wollten sich selbst beweisen, zu welch genialen Fähigkeiten sie noch fähig sind. Die erdgebundenen gleichen feinstofflichen Wesen und ihre inkarnierten Verbündeten haben auch heute noch den Drang zu neuen materiellen Schaffungen. Es gelang den früheren gefallenen Wesen nicht auf Anhieb, den menschlichen Körper zu erschaffen, weil die Gene zur Steuerung und Aufrechterhaltung des Zellkörpers viele Funktionsprogramme und Informationen verschiedener Art benötigten. Sie suchten gemeinsam nach Lösungen, jedoch ohne mit mir in Kontakt zu treten. Sie wussten, dass ich ihnen von der Schaffung des Menschen abraten würde, weil mein Liebegeist an ihrer verheerenden Absicht erkannte, welch tragische Folgen dies nachsichziehen würde. Da mein Liebegeist nicht in ihre Freiheit und ihr eigenständiges, selbstverantwortliches Fallseinsleben eingreifen durfte, musste ich sie gewähren lassen, in der Hoffnung, dass auf Umwegen eine Möglichkeit über freiwillige reine himmlische Wesen gefunden werde, ihre furchtbare Absicht der Lichtkörperzerstörung – über das schnelllebige menschliche Leben – doch noch rechtzeitig verhindern zu können. Die Rettung geschah dann auch später unter dramatischen Umständen auf der Erde.

Hinweis: Über die dramatische Schöpfungserrettung berichtete der universelle Liebegeist in der folgenden Botschaft: **„Lange und mühevolle Vorbereitungen der himmlischen Wesen zur Schöpfungserrettung und ihre qualvollen Inkarnationen.“**

Die damaligen vom himmlischen Sein abgefallenen Wesen waren nun in ihrem Schaffungselement. Sie wussten aus dem himmlischen Leben, wie man mit feinstofflichen Atomen umgeht und Neues schaffen kann. In ihren Fallwelten wussten sie sich ohne meine Hilfe zu helfen. Die Planeten, die sie aus den himmlischen Ebenen in die Tiefe ihrer Fallbereiche angezogen hatten, bedurften erheblicher Veränderungen in den Atomspeicherungen und

neuer Funktionen, um ein Leben nach ihren Vorstellungen führen zu können. Dies gelang ihnen nach einigen kosmischen Äonen der Schaffung.

Erst im letzten Drittel des Falllebens setzte eine Minderheit tief abgefallener feinstofflicher Wesen alles in Bewegung, um auf grobstofflichen Welten und auch auf der Erde die Schaffung eines Wesens aus grobstofflichen Teilchen voranzutreiben, in das sie sich einmal einverleiben könnten. Zuvor erschufen sie schon verschiedene Tierarten, um die Erde zu beleben und auch um zu erforschen, wie man Wesen aus materiellen Zellen erschaffen kann. Es war ihnen bewusst: Wenn sie einen menschlichen Körper funktionsfähig erschaffen wollen, müssen sie zuvor in Gedankenbildern sorgsam alle Vorgänge und Funktionen des geplanten menschlichen Körpers durchgehen. Sie wussten auch, dass sie Lösungen finden müssen, wie sie die Zellen mit den Genen und auch mit ihrem Lichtkörper verbinden können. Der Lichtkörper ihrer Wesen sollte später den erschaffenen menschlichen Körper nur zeitbegrenzt, energiestützend bewohnen und in ihre Lebensrichtung steuern, so dass sich diese beiden Körper in harmonischem geistigen Einklang befinden.

Nachdem ihnen die geistige Vorplanung in diese Richtung gelungen war, kam der nächste Schritt ihres ersehnten Schaffungsziels, nämlich, wie sie die Zellen durch Informationsspeicherungen zur Vermehrung bewegen können, damit der Körper wachsen und in ihm die Zellteilung und Erneuerung stattfinden kann. Nach einer kosmischen Zeit fanden sie im gemeinsamen Gedanken- und Bilderaustausch heraus, wie sich ein Körper aus Zellen durch entsprechende Programme selbstständig feiner und größer formen kann und einmal in der äußeren Struktur ihrem Lichtwesen annähernd ähneln könnte. Zur menschlichen Schaffung, wie ich es euch schon in einer anderen Botschaft ausführlich geschildert habe, wollten sie für ihr Experiment eine bereits geschaffene männliche und weibliche Tierart heranziehen. In den materiellen Tierkörpern, die sie schon früher gemeinsam erschufen, befand sich auch eine Tierseele. Diese beabsichtigten sie, nach ihren Schaffungsvorstellungen gewaltsam aus dem Tierleib herauszuziehen. Sie wollten dessen Zellen so lange mit ihren Energien stützen, bis alle Zellen und Gene auf ihr vorgesehenes Lebensprinzip eines Menschen umprogrammiert bzw. informativ ausgetauscht worden sind. Diese Schaffungskünstler fanden auch heraus, wie man die Energiebasen in den Zellen und Genen nicht nur über die einverleibte Seele, sondern hauptsächlich auch über die Nahrungsaufnahme und andere Möglichkeiten stets aufladen kann.

Diese emsigen Erschaffer-Wesen befanden sich zwar noch im feinstofflichen, jedoch schon in einem lichtschwächeren Körperzustand. Sie wussten aber schon, dass der menschliche Körper, der aus einer Vielzahl von verschiedenartigen kleinsten materiellen und feinstofflichen Atomteilchen bestehen soll, noch mehr Energien benötigt, um seine Funktionsmechanismen in Gang setzen zu können, die seine Beweglichkeit gewährleistet. Deshalb schlossen sich im fortgeschrittenen Experimentierstadium einige Wesen zusammen und führten den Zellatomen bzw. den Genen über geschaffene Lichtkanäle noch mehr Energien zu. Durch Gedankenimpulse steuerten sie ihr „Gefährt Mensch" – so nannten sie ihn – zu seinen

ersten Bewegungen. Diesen Augenblick des Gelingens feierten sie überschwänglich und triumphierend. Nun wussten sie, dass es ihnen möglich war, über ihre Seelenimpulse den menschlichen Körper zu steuern und ihn über ihre Sinne zu spüren bzw. wahrnehmen zu können. Allmählich gelang es ihnen, durch stetige Ergänzungen der Speicherdaten, den menschlichen Körper in eine aufrechte Stellung zu bringen und mit ihm zu gehen. Dies war nicht einfach, weil die Unbeweglichkeit der einzelnen Glieder, Muskeln und Sehnen dies anfangs noch nicht zuließ. Erst später konnten sie dem „menschlichen Gefährt“ mehr Beweglichkeit verleihen. So nahm das menschliche Leben seinen Lauf und immer mehr konnte sich die geistige und physische Entwicklung fortsetzen. Wahrlich, dies dauerte viele Äonen kosmischer Zeit, ehe das menschliche Leben so weit ausgereift war, dass sich die Seelen fast ohne Komplikationen einverleiben konnten.

Noch heute suchen Forscher nach Möglichkeiten – es sind die gleichen Wesen, die früher den Menschen schufen – wie sie den Menschen noch genetisch verbessern könnten. Deshalb experimentieren sie auf grausame und herzlose Art mit Tieren. Die gefangenen Tiere werden zu deren Entsetzen gewaltsam in Glas- oder Gitterkäfige oder ähnliche Versuchseinrichtungen gesperrt und verbunden mit großem Leid bewegungsunfähig gemacht. Dann führen die unbarmherzigen Wissenschaftler mit ihnen in lebendigem Zustand die scheußlichsten und schaurigsten Versuche durch. Diese herzenserkalteten Tierschänder – dafür kann euch mein Liebegeist keinen besseren Ausdruck im Sprachschatz des Künders anbieten – haben für ihre brutalen Versuche immer eine Entschuldigung und Ausrede parat. Eine davon ist, dass ihre herzlosen Experimente äußerst wichtig zum Überleben der Menschheit wären, denn nur mithilfe der Tierversuche würde ihnen möglich, neue wirksame Substanzen zu finden, welche sie später als Heilmittel für unheilbare Krankheiten einsetzen könnten.

Da die Tiere viele Erbanlagen ähnlich dem Menschen in ihren Genen haben, erforscht eine andere Gruppe von Wissenschaftlern diese im Labor nach ihrer Art und Funktion. Entweder schleusen sie den Tieren artfremde Gene ein oder entnehmen ihnen einige, um zu erforschen, ob es ihnen gelingt, die Tiere gegen eine Krankheit – mit dieser sie die Tiere künstlich infizieren – widerstandsfähiger zu machen. Andere wollen durch riskante Gen-Veränderungen eine neue Tierart schaffen, die ihnen z. B. durch einen größeren Leibumfang oder durch größere Abgabe der Milchmenge, mehr Gewinn einbringen können. Ihre erfolgreichen Forschungsergebnisse mit Tieren spornen sie nun an, ihr Forschen am menschlichen Körper geheim fortzusetzen, um ihr Werk zu vollenden. Sie machen ständig Fortschritte in der Erforschung des Körpers und der Gene, dadurch haben sie heute schon viel Wissen zur Verfügung. Doch es ist für sie nicht so einfach, sämtliche Geninformationen zu entschlüsseln, die einst feinstoffliche Wesen mit Funktionsbildern und Gedankenkräften einspeicherten, das heißt, sie übertrugen den Genen bewegliche Bildmitteilungen, sogenannte „Gedankenkopien aus ihrem Lichtbewusstsein“.

So ihr wollt, denkt euch bitte noch weiter in meine vertiefende Erklärung hinein: **Jedes einzelne Gen erhielt von den tief gefallenen Wesen eine bestimmte Aufgabe, die sie vorher gedanklich in vielen Bildern bis ins kleinste Detail durchspielten und nach Vollendung ihrer konstruktiven Gedankenreise diese kopierten und in die Gene einschleusten.** Nun könnt ihr euch vielleicht vorstellen, wie himmlische Lichtwesen Schaffungen verschiedener Art durchführten und dass die ehemaligen reinen Wesen außerhalb des Himmelreiches dies in gleicher Art und Weise bei der menschlichen Schaffung fortsetzen konnten. Ihre Schaffungen im Fallsein konnten sie aber nur so lange fortführen, bis sie ihre vorhandenen Reserveenergien im Lichtkörper restlos verbraucht hatten. Da sie keine Nachschubkräfte für ihr Leben aus meiner himmlischen Liebequelle wollten und sie diese heute noch arrogant und strikt ablehnen, haben sie keine Möglichkeit mehr, neue Schaffungen durchzuführen. **Sie können nur noch von den Kräften leben, die sie entweder anderen Wesen und Menschen auf heimtückische und listige Art entwenden oder, wenn sie sich im physischen Körper befinden, durch übermäßige Nahrungs- und Getränkeaufnahme – unter anderem Alkohol, Tabak usw. – ihr Kräftedefizit auffrischen.**

Die früheren Schaffer im Jenseits sind weiter daran interessiert, ihr „Gefährt Mensch“ noch zu vervollkommnen, doch sie haben keine Energien mehr, um dies mit neuen Genspeicherungen zu tun. Darum suchen sie neue Wege über die heutigen Gen-Wissenschaftler verschiedener Kategorien, die sie unbewusst aus dem erdgebundenen Jenseits steuern können, weil sie die gleichen Interessen zur Vervollkommnung des Menschen haben. Natürlich haben die jenseitigen Seelen großes Interesse daran, sich wieder einmal zu inkarnieren, doch lieber in einem verbesserten, vor allem widerstandsfähigeren Körper, mit einem schöneren Aussehen und glatter, feinerer Haut und schönerer Haarpracht.

Ihre Ziele geben sie den Gen-Forschern ein bzw. lenken sie durch Gedankenbilder in ihre Forschungsrichtung. Die Forscher sollen zuerst möglichst viele Erfahrungen mit den bereits ermittelten Genen sammeln, das heißt, immer genauer über die Funktionsspeicherungen Bescheid wissen. Dann wird es ihnen möglich werden, mittels Computersimulation (Nachahmung der Funktionswege) weitere Genspeicherungen und auch deren kleinste Aufgaben im Körper nach und nach zu ermitteln.

Doch spezielle Genspeicherungen, die gegen das Schöpfungsleben gerichtet sind, werden sie nicht entschlüsseln können, weil dafür ihr menschliches Oberbewusstsein keine Informationen enthält und es auch nie erhalten wird. Das heißt, die verschlüsselten Geninformationen gegen das Schöpfungsleben können nie von den Genen ins menschliche Gehirn weitergeleitet werden. Diese Vorkehrung haben die früheren Schaffer absichtlich in die Gene programmiert, um einem Menschen ihre wahre Zerstörungsabsicht zu verschleiern, denn sonst hätte er keinen Lebenswillen mehr.

Viele innere Menschen werden jetzt durch meine Schilderung geistig überfordert sein, weil in ihnen kein Grundwissen in dieser Richtung vorliegt. Dies ist verständlich für meinen Liebegeist. Doch wer mehr in die geistige Tiefe meiner Botschaft blickt, der erkennt, welche Logik dahinter ist. Leider war es aus meiner himmlischen Sicht in der Vergangenheit bei Kündern, die in kleinen geistigen Kreisen göttliche Botschaften inspiriert empfingen und aussprachen, so, dass bei deren Aussagen die geistige Logik zu vermissen war, und dies ist heute nicht anders. Dies lag daran, dass die Künder, die aus meiner himmlischen Quelle schöpften, keine weitsichtigen geistigen Kenntnisse über das jenseitige Leben hatten und sich auch kaum über eine Aussage meiner Liebesprache tiefgründige Gedanken machten. Sie blieben geistig stehen. Das hat diese Künder in eine Sackgasse geführt, aus der sie nicht herauskommen konnten und deshalb haben ihre Botschaftsaussagen fast immer den gleichen oberflächlichen Inhalt und Sinn. Ein Künder reiferer Art sollte immer über eine Aussage meiner Liebesprache nachdenken und versuchen, sie logisch aus mehreren Perspektiven zu beleuchten. Dann erst kann mein Liebegeist durch seine vorbereiteten Gehirnzellen den wahren und tieferen Sinn übermitteln, den ich der inneren Menschheit schon längst übermitteln wollte. Wahrlich, mir ist es nicht möglich ein Bild aus der himmlischen Quelle durchzubringen, wenn nur wenig Gehirnzellenspeicherungen dafür vorliegen.

Nun endlich ist es einem Botschafter des Himmels gelungen, einige geistige Tröpfchen mehr aus dem großen Meer meiner Liebe und Weisheit zu schöpfen bzw. aufzunehmen. Dies ist eine große Freude in meinem Herzen und auch bei den himmlischen Wesen, weil ich und ebenso sie auf diesen Augenblick schon lange geduldig gewartet haben.

Wie ihr aus der kurzen Schilderung meines Liebegeistes erkennen könnt, war es nicht ich, der den Menschen und diese Welt schuf und auch nicht die reinen himmlischen Wesen, sondern abtrünnige himmlische Wesen, die im letzten Drittel der Fallschöpfung zur Auflösung ihrer Lichtkörper übergingen. **Durch den Menschen, das heißt, durch seine tief schwingende Lebensweise – die in keinem Verhältnis zu den himmlischen Lebensgesetzen und -weisen steht und durch die Schaffung der Zeit, mit der er und seine Seele dann verbunden leben sollten – wollten sie sich schnell seelisch mit Ungesetzmäßigkeiten belasten, um noch tiefer zu schwingen und vom himmlischen Leben weiter abzufallen.** Dies ist ihnen bis heute gelungen, jedoch unter welch tragischen Umständen, das könnt ihr heute in dieser Welt gut erkennen.

Doch ihr früheres wahnsinniges Vorhaben der Selbstzerstörung ist gescheitert. Ihr Seelen-Lebenskern wird mit seinen beiden großen Urteilchen, Plus und Minus, in keinen Stillstand kommen – so wie sie es zur Auflösung ihres Lichtkörpers planten – weil der Lebenskern nachträglich eine magnetische Absicherung, durch ihm übertragene himmlische Kräfte und Informationen, erhalten hat. Die große Schöpfungskatastrophe konnte nur durch die selbst-

lose Hingabe an die himmlischen Lebensgesetze von Jesus Christus und vielen himmlischen Getreuen verhindert werden. Dabei übertrugen sie den Seelen und Menschen, die für meine Herzensliebe offen waren, viele zweipolige himmlische Kräfte. Dieses erlösende und freudige Ereignis für die Ganzheitsschöpfung fand vor über 2000 Jahren statt.

Doch noch während der Schaffungszeit des Menschen sorgten einige herrschsüchtige und arrogante Wesen durch gegensätzliche Speicherungen in den Genen vor, dass ihre himmlische Herkunft geheim bleibt und so das menschliche Oberbewusstsein aus dem Unterbewusstsein (Gene) keine Hinweise über ein höheres Leben zum tiefgründigen Nachdenken zur Verfügung hat. Wahrlich, durch Genspeicherungen, die den Menschen in gegensätzliche Lebens- und Verhaltensweisen führen sollten, haben sie bewusst alle Spuren vom Licht durchdrungenen fröhlichen, himmlischen Leben der demütigen Lichtwesen und von meiner unpersönlichen göttlichen Existenz in der Urzentralsonne verwischt. Darum hat die Menschheit kaum eine Ahnung, wie die himmlischen Wesen tatsächlich leben. Trotz tiefgründiger himmlischer Botschaften über einige erleuchtete Künder und auch durch Jesus Christus blieb allerdings aus meiner Sicht bis heute die große geistige Unwissenheit bei der gläubigen Menschheit unverändert bestehen, weil die meisten göttlichen Durchsagen entweder dem Sinn nach falsch verstanden bzw. gedeutet wurden oder durch Fälschungen unbrauchbar wurden.

Damit aber innere Menschen ein neues geistiges Wissen vom himmlischen Leben erhalten und mehr über die große kosmische Tragik des menschlichen Lebens erfahren und sie es somit leichter haben, das ungerechte und leidvolle Leben zu ertragen, inkarnieren sich immer wieder reine himmlische Lichtwesen auf dieser Erde. Einige von ihnen, die in der himmlischen Evolution weit gekommen sind, hoffen sehnend, dass es ihnen irgendwann im eingeengten menschlichen Körper – in dem sie vorübergehend wohnen bzw. mit ihm energetisch und informativ verbunden sind – durch ihre hochschwingenden menschlichen Gehirnzellen und durch einen offenen Seelenkanal gelingen wird, göttliche Mitteilungen mit neuem, umfangreicherem Wissen empfangen zu können. Diese inkarnierten Lichtwesen versuchen ihren Menschen durch Gedankenimpulse und Sekundenbilder zu einer selbstehrlichen, demütigen und herzlichen Lebensweise zu weisen, damit sie meinem Liebegeist im Inneren beständig nahe sein können. Die Seele weiß durch ihre nächtliche Zwiesprache mit meinem Liebegeist und den Mitteilungen, die ich ihr zur geistigen Bewusstseinserweiterung schenke, dass die nach der göttlichen Wahrheit suchenden Menschen zu wenig gesetzmäßige Beispiele von den himmlischen Lebensweisen zur Verfügung haben. Doch diese wären so wichtig für die aufrichtigen himmlischen Rückkehrer. Deshalb setzt eine geistig weit gereifte Seele alles Mögliche und Erdenkliche ein, damit ihrem Menschen die Veredelung und Vergeistigung gelingt und sie durch ihn mit meinem Liebegeist nach meiner göttlichen Weisung für die Gesamtschöpfung und für die geistig dürstenden Menschen wirken kann.

Wahrlich, freie, demütige und im Hintergrund lebende, hoch sensible Künder, ohne Bindung oder Verbindung zu einer religiösen Glaubensgemeinschaft und spirituellen Gruppe, waren bisher und sind heute leider nur selten unter der inneren Menschheit zu finden. Sie wären so wichtig, damit meine sinngemäßen Mitteilungen der himmlischen Lichtsprache klar, rein, tiefgründig und weitsichtig sowie von der Freiheit der himmlischen Wesen und meinem universellen freien Liebegeist durchdrungen hervorkommen könnten und den inneren Menschen auf dem Heimweg ins Himmelreich hilfreich wären. Doch wenn ein medialer Mensch, der mein Liebewort empfängt, noch das unfreie religiöse Wissen einer Glaubensgemeinschaft nachlebt, weil er fälschlich glaubt, dass es von mir stammt, dann wird der Botschaftsinhalt mit Unwahrheiten und unlogischen Aussagen verfärbt. Das kommt davon, weil die noch unfreie Lebensweise eines Künders seine Gehirnspeicherungen prägt und einengt. Dadurch blockt das Oberbewusstsein mein übermitteltes himmlisch-göttliches Wissen ab, da es dieses für unwahr bzw. für einen Hörfehler hält. In diesem Augenblick wird mein Liebestrom aus meinem größten himmlischen Herzen der Urzentralsonne über den Lebenskern der Seele im medialen Menschen unterbrochen und er nimmt danach unwissend entweder Mitteilungen, ähnlich einer göttlichen Botschaft, aus seinem Unterbewusstsein oder von lauernden religiösen erdgebundenen Seelen auf. Es handelt sich um solche ziemlich belastete feinstoffliche Seelen, die geistig irregeführt einer Glaubensgemeinschaft die Treue halten und nach den Anweisungen jenseitiger Geistlicher wirken, um ihre religiöse Lehre an gottgläubige, geistig suchende Menschen zu überbringen, angeblich nach meinen Weisungen. So ausgerichtete Seelen warten geduldig neben dem Künder ab, bis sie sehen, dass mein Offenbarungs-Liebestrom aus dem Seelenlebenskern in sein menschliches Bewusstsein nicht mehr fließt und er bereits unwissend, stattdessen aus dem Unterbewusstsein niedrigschwingendes religiöses Wissen hervorbringt, das den gläubigen Menschen schon aus ihrer Glaubenslehre bekannt ist. Dadurch schwingt er viel niedriger und einer erdgebundenen, religiös gebundenen Seele ist es dann möglich, sich in seine gesprochene Kundgabe dazuzuschalten und ihn zu inspirieren. Die Inspiration der Seele enthält dann Wissensdetails aus ihren himmlisch fernen Speicherungen der Lichtpartikel-Hüllen, die aus ihrem religiösen Bereich stammen und mit ihren früheren Lebensansichten vermischt wiedergegeben werden, welche sie bei ihren Inkarnationen auf der Erde durch ihre religiöse fanatische Lebensweise in ihr seelisch-menschliches Bewusstsein aufgenommen hat.

Wie ihr daraus seht, ist es für meinen Liebegeist nicht leicht, den inneren Menschen Weisungen anzubieten, die ihnen helfen könnten, die geistigen Zusammenhänge des menschlichen Lebens und darüber hinaus das Leben einer inkarnierten Seele besser und weitsichtiger aus der himmlischen Perspektive meines Liebegeistes zu verstehen.

Trotz des eingeengten menschlichen Bewusstseins lässt mein universeller Liebegeist nichts unversucht und stellt euch wieder einige winzige Facetten vom inneren Leben vor. Heute spreche ich durch den Künder über die Gründe schwerer, angeblich unheilbarer Erkrankun-

gen und deren Heilungschancen aus der Sicht meines himmlischen Liebegeistes, weil viele gläubige Menschen nicht nur ihr Leben, sondern vor allem auch Krankheiten zu kurzsichtig betrachten oder geistig falsch deuten.

Auch weit gereiften Menschen mit viel geistigem Wissen gelingt es nicht, das menschliche Leben aus einem höheren geistigen Blickwinkel zu betrachten. Sie erfüllen täglich, meistens geistig eingeengt und kurzsichtig, ihre Aufgaben und Pflichten und leben in ihrer Freizeit völlig verplant. Ihre vielen Aktivitäten und Verpflichtungen, denen sie glauben unbedingt nachkommen zu müssen, lassen sie nicht zur Ruhe und zum geistigen Nachdenken kommen. Deshalb sind sie am Abend völlig erschöpft und gehen so in den Nachtschlaf, und das wiederholt sich täglich, ohne dass sie sich einmal ein ruhigeres und entspannteres Leben gönnen würden. Darum gelingt es ihnen nicht, ihre geistige Vorstellungskraft zu erweitern und infolgedessen können sie ihr menschliches Leben und auch das ihrer innewohnenden Seele nicht tiefgründiger erfassen und gesetzmäßige Veränderungen ihres Lebens bleiben aus. Da ihr Leben im Fühlen, Denken und Handeln nur kurzsichtig aus einer eingeengten menschlichen Perspektive geprägt wird, können sie das inwendige Leben ihrer Seele nicht erspüren und stagnieren deshalb geistig. Der Mensch bleibt taub für die Lichtimpulse seiner weit entwickelten Seele, da er dazu geistig nicht aufnahmebereit und aufgeschlossen ist. Die Folge davon ist, dass im Tiefschlaf des Menschen meine Liebeimpulse und Weisungen zu seiner Seele nicht mehr durchkommen, weil sie zu niedrig schwingt oder zu sehr beschäftigt ist mit der Verarbeitung ihrer negativen Tagesspeicherungen, die sie mir zur Umwandlung übergeben möchte, um nicht noch schwerer mit Ungesetzmäßigkeiten belastet zu sein.

Handelt es sich um eine rückkehrwillige Seele ins Himmelreich, die in einem ruhelosen Menschen lebt, der seinen Lebenssinn nur darin sieht, fast jeden Tag überbeschäftigt und verplant zu verbringen, dann leben beide am göttlichen Lebenssinn vorbei – welcher wäre, eine geistig höhere Reife durch eine gesetzmäßige Lebensweise und Veredelung der Sinne zu erlangen. Dies kann jedoch nicht geschehen, weil der Mensch seine Seele mit weltlichen Speicherungen schnell und massiv zudeckt, die ihr immer mehr die geistige Weitsicht für das himmlische Leben einschränken. Für eine einst weit entwickelte Seele ist es tragisch, wenn sich der Mensch nicht überwinden kann, ein ruhigeres Leben anzugehen. Durch die übertragenen disharmonischen und weltlichen Lebensgewohnheiten ihres Menschen ähnelt sie in der Verhaltensweise und Wesensart einmal ihm. Dies kommt davon, weil die wiederholten Verhaltensweisen des Menschen auch in ihr seelisches Bewusstsein eingehen bzw. gespeichert werden und darum wird sie zunehmend negativ umprogrammiert bzw. es verändert sich ihre positive himmlische Wesensart. Das heißt, sie übernimmt einmal seine kurzsichtigen und eingeengten Lebensweisen und dadurch verliert sie im Jenseits ihre Bewegungsfreiheit und ihr geistiges Verstehen wird immer mehr eingeschränkt. In diesem unruhigen, sich selbst hetzenden Zustand ihres Menschen hat sie keine Möglichkeit mehr, schrittweise ihrem ersehnten Ziel, der himmlischen Lichtheimat, näherzukommen. Eines Tages wird sie in ihrem menschlichen Leben keinen Sinn mehr finden und wird freudlos.

Wahrlich, das Leben in einer Welt aus grobstofflichen Atomen, die immer nach einiger Zeit aus Energielosigkeit die Zersetzung erleben und sich in der Umwandlungsphase wieder den Atomen im feinstofflichen Kosmos angliedern müssen, hat aus der Weitsicht meines Gesamtschöpfungsbewusstseins sowie der reinen himmlischen Lichtwesen in der universellen Ewigkeit keinen positiven Sinn. So ist auch das Leben der Seele in einem vergänglichen Zellkörper (Mensch), der ebenso aus kleinsten grobstofflichen Atomteilchen (Materie) besteht – die von den himmlisch abtrünnigen Wesen mit Funktionsspeicherungen zur vorübergehenden Aufrechterhaltung des menschlichen Lebens programmiert wurden – ohne jeglichen Sinn und mit unendlichem Leid verbunden. Der Mensch war von den abtrünnigen, tief gefallenen Wesen von Anbeginn an als Schaffungsprodukt der Zerstörung gedacht.

Ich bitte euch, meine Erklärungen bezüglich dieser Welt und des menschlichen Lebens weitsichtiger zu betrachten: **Alle Atome grobstofflicher Art sind auf Verdichtung, Bildung von Materie und auf kurze Formbeständigkeit einschließlich Zerfall ausgerichtet worden, wobei der Atomkern umgewandelt wird und in den früheren feinstofflichen Zustand zurückkehren muss.** Solch eine zerstörerische Ausrichtung der feinstofflichen Atome hat es im Himmelreich nie gegeben, solange mein universelles unpersönliches Gottheitswesen seit seiner Schaffung besteht. Auch nicht in den Vorschöpfungen! Nie wurde durch die Schöpfungseltern, ihren Töchtern und Söhnen und Nachkommen eine derart Energie verschwendende und sinnlose Ausrichtung der feinstofflichen Atome geschaffen, da sämtliches Schöpfungsleben im Himmelreich durch einen Gesetzesbeschluss aller reinen Lichtwesen nur die Ausrichtung auf ein aufbauendes und bewahrendes ewiges Leben kennt.

Dieser himmlischen Gesetzmäßigkeit zufolge konnten die ursprünglichen feinstofflichen Atome die ungesetzmäßige Ausrichtung zur Verdichtung und Bildung von Materie nur von jenen Wesen erhalten haben, die diese Welt und den Menschen von Anfang an auf Zerfall und Zerstörung ausgerichtet hatten.

Die Logik daraus ist, dass der kurzlebige bzw. stets hinscheidende Mensch niemals von mir, Gott im Ich Bin, geschaffen worden sein kann, und auch nicht von den reinen himmlischen Lichtwesen, die mit mir durch die aufbauenden und bewahrenden feinstofflichen Lichtteilchen ewiglich leben und die gemeinsam geschaffenen himmlischen Gesetzmäßigkeiten verkörpern.

Meine Aussagen diesbezüglich vertiefe ich, der universelle Liebegeist, noch für diejenigen, die durch ihre geistige Unwissenheit und kurzsichtige Lebensbetrachtung jetzt die größten Schwierigkeiten haben, das neue Wissen zu erfassen. Ich vertiefe es aber auch, weil mich Schwerkranke und Schwerverletzte, die im Sterben liegen, immer wieder beschimpfen und anklagen, weshalb ich bloß so ein unsinniges, unvollkommenes menschliches Leben erschaffen habe, das mit Angst, Schmerzen und Schrecken schon mit der Geburt beginnt

und oft mit Leid und Siechtum endet. Jeder hat das Recht, die Wahrheit über das menschliche Leben zu erfahren, auch wenn mein Liebegeist fast keine Chance hat, sich sanft, weitsichtig, klar und unter Beachtung des freien Willens, in dieses gegensätzliche menschliche Leben mitzuteilen. Durch die Veränderung der Atomspeicherungen ist mir der Zugang in euer Oberbewusstsein kaum möglich. Dazu verschweigen die nun bösartigen Wesen der Menschheit geschickt ihre Erschaffung dieser Welt und des Menschen und schieben ihr unvollkommenes Werk nun mir zu. Aus diesem Grund beschimpfen mich im Jenseits entkörperte Seelen, welch ein grausamer Gott ich doch sein muss, da sie auf grauenvolle Weise ihr menschliches Leben verloren haben und darüber sehr entsetzt sind und immer noch sehr darunter leiden müssen, weil sie ihren schrecklichen Tod immer wieder in Bildern wahrnehmen. Da sie mich fälschlich für einen züchtigenden und strafenden Gott voller Macht und Gewalt halten, der diese Wahnwelt und den leidtragenden Menschen erschuf, wollen sie lange nichts mehr von mir wissen und zeigen auch keine Anzeichen, dass sie einmal ins Himmelreich zurückkehren möchten. Wahrlich, durch ihre falsche Auffassung wird den einst gläubigen Menschen und Seelen der Weg ins Licht lange versperrt bleiben. Das ist eine tragische und traurige Tatsache ohne absehbares Ende.

Die falsche Vorstellung über diese Welt und das menschliche Leben zieht weite Kreise, wie ihr seht. Bisher konnte ich über keinen medialen, auf mich ausgerichteten Menschen diese falsche Lebensauffassung umfassend korrigieren, weil die Gehirnzellenspeicherungen von Anfang an eine Berichtigung sofort abblockten. Es gab jedoch zu verschiedenen irdischen Zeiten immer wieder aufrichtige Frauen und Männer, die mit mir in ihrem Inneren herzlich eng verbunden waren. Sie gaben mein Liebewort, dort wo sie wohnten, in einem kleinen Kreis von wenigen, freien und mir herzlich aufgeschlossen Menschen weiter. Alles verlief unter Ausschluss der Öffentlichkeit und geheim, weil sie immer mit dem Schlimmsten rechnen mussten, da ihre Botschaften entgegen der Glaubenslehre der meisten Menschen in ihrer Ortschaft ausgerichtet waren. Diese Künder konnten jedoch mein himmlisches Wissen nur begrenzt aufnehmen, weil ihr Sprachschatz nicht mehr zuließ. Durch sie konnte ich einige Erklärungen über das menschliche Leben und diese Welt weitergeben, doch nach kurzer Zeit wuchs in den medialen Menschen ein Misstrauen gegen das tatsächlich gehörte, neue göttliche Wissen, weil ihre Zuhörer sie ständig mit zweifelnden Fragen und Meinungen angriffen. Sie glaubten, dass der mediale Mensch mit einem Gegensatzwesen (Teufel) im Bunde wäre und deshalb bestürmten sie ihn mit unschönen Worten. Sie gingen sogar so weit und drohten ihm, wenn er mein Lichtwort noch weiter im Kreis verkünden würde, dass sie sich verpflichtet fühlten, dies den kirchlichen und weltlichen Obrigkeiten zu melden. Das geschah oft und die demütigen und herzlichen Menschen, die mir sehr nahe standen, wurden meistens verfolgt und auch gefangen genommen und dann so lange gefoltert, bis sie meine Liebeweisungen widerriefen. Die meisten von ihnen verloren auf grausame Weise ihr Leben. Welch großes Herzensleid war das für sie und auch eine kleine Katastrophe für mich, den universellen Liebegeist und die himmlischen Lichtwesen.

Endlich ist es mir nun gelungen und wieder möglich, euch ein neues Wissen über diese Welt und das menschliche Leben aus meiner himmlischen Weitsicht mitzuteilen und es immer tiefgründiger und umfassender zu beleuchten. Darum ist große Freude im Himmelreich unter den himmlischen Lichtwesen und auch in meinem größten universellen Herzen.

Wahrlich, durch die Materie und das ungesetzmäßige, himmlisch fremde Leben der tief gefallenen Wesen, hat aus der Sicht der universellen Entwicklung die Gesamtschöpfung einen großen Rückschritt erlitten. Der Fall der abtrünnigen Wesen und die Teilung der himmlischen Schöpfung auf vorgegebene Äonenzeit war von Anfang an ein Szenario und hat aus meiner Sicht ein Stadium erreicht, das in meinem Herzen und in den himmlischen Lichtwesen nur noch Entsetzen und Traurigkeit auslöst.

Der menschliche Körper – der nicht von mir und auch nicht von den reinen himmlischen Lichtwesen erschaffen wurde – war von Anfang an an Leid und Schmerz gebunden. Durch ihn wollten unverbesserliche, herrschsüchtige und gewaltbereite feinstoffliche Wesen aus dem untersten Fallbereich in die Selbstzerstörung übergehen und alles übrige Leben, auch das Himmlische, in den Strudel der Zerstörung mit hineinziehen. Deshalb ist das menschliche Leben ein Szenario, das aus der kurzsichtigen menschlichen Sicht in der Größe des Zerstörungswahns und Leidens auch heute noch nicht zu überblicken ist.

Die Sinnlosigkeit des menschlichen Lebens will ich aus meiner Sicht der Gesamtschöpfung noch mehr verdeutlichen, damit ihr mich durch tiefgründiges Nachdenken besser verstehen könnt. Bitte schaut euch bewusst in der Welt der tief gefallenen Wesen um und blickt in die überfüllten Krankenhäuser, wo Menschen mit schweren Krankheiten, Verletzungen, Verbrennungen und nach Operationen erbärmlich leiden. Schaut auch in verschiedene Heilanstalten, worin körperlich und geistig Behinderte bzw. Menschen mit geistiger Verwirrtheit und körperlichen Missbildungen leben. Ihre Seelen wissen nicht, wieso sie dieses Leid ertragen müssen und zudem von vielen Menschen wie Aussätzige behandelt werden. Ich komme mit den reinen Lichtwesen nicht an ihre Seelen heran, wenn sich ihr Mensch im Tiefschlaf befindet, weil die meisten sie sofort ablehnen, da sie diese nicht kennen. Von innen über ihren Seelen-Lebenskern sind sie ebenso wenig erreichbar, weil sie noch durch viele seelische Belastungen für meine Liebeweisungen versperrt sind. Dies ist tragisch für sie und für mich.

Ich erinnere euch auch an Waisenhäuser und Pflegeheime, wo einsame Menschen dahinvegetieren und sich nicht erklären können, warum gerade sie von diesem Schicksal getroffen worden sind. Wie ihr seht, versuche ich euch Augen und Sinne für die Realität des menschlichen Lebens zu öffnen, denn die meisten wollen sie nicht wahrhaben und betäuben sich lieber mit Annehmlichkeiten und Freuden dieser materiellen Welt, die sogleich wieder der Vergänglichkeit angehören.

Ich biete euch weitere Details zum Überdenken an, damit euch unangenehme Tatsachen des menschlichen Lebens noch mehr bewusst werden. Habt ihr schon tiefgründig darüber nachgedacht, wieso es auf der Welt aggressive, böswillige und zerstörerische Menschen gibt, die furchterregend aussehen und anderen durch Gewalt, Diebstahl und Betrügereien und vielem mehr, gefühllos und rücksichtslos körperliche und seelische Schmerzen zufügen? Habt ihr eine Ahnung, was sich innerlich und um einen gefährlichen Wiederholungsstraftäter abspielt? Ich sage euch, hättet ihr aus meiner geistigen Perspektive einen Einblick in die überfüllten Gefängnisse und in das Wesen der Häftlinge und Gefängniswärter, die sich voreinander ängstigen und sich stets misstrauen, von denen die meisten steuerbare Marionetten dunkler Seelen sind, so würdet ihr erschrecken und ins Schaudern kommen.

Was fühlt ihr in euch, wenn ihr davon liest oder hört?

Erkennt ihr aus den wenigen Aufzählungen meines Liebegeistes, um welche Welt es sich handelt, in der ihr lebt?

Viele gottverbundene Menschen schauen einfach weg und finden trotz allem das menschliche Leben schön und leben noch gerne in dieser Welt.

Wahrlich, wer sich etwas vormacht und das weltliche Leben als erstrebenswert ansieht und noch einen schönen, positiven Lebenssinn darin findet, der lebt wirklich noch sehr weit entfernt von der ewigen, himmlischen Lebensrealität. Solche Menschen finden auch noch im Unheil, Schmerz und Schicksal einen positiven Sinn. **Damit ihr aus eurem geistigen Schlaf erwacht, möchte ich euch noch etwas fragen: Kann denn das Vegetieren im menschlichen Körper für das einst reine himmlische Wesen einen positiven Lebenssinn enthalten?**

Viele gläubige Menschen glauben fälschlich, sie würden durch ihre angebliche Schuldabtragung von Krankheit, Leid und Not später mit ihrer Seele von höheren lichtreichen, feinstofflichen Planeten angezogen werden. Bitte bedenkt, wer Schmerzen ertragen muss und schwer leidet, der kann kaum mit seiner Seele in eine hohe Schwingung kommen und mir innerlich nahe stehen. In einer schweren Krankheit ist der Mensch kaum imstande weitsichtig zu denken, da die Gehirnzellen nur niedrig schwingende, oberflächliche Speicherungen aus den Erinnerungsschichten vom irdischen Leben anziehen können. Es kann nicht sein, dass eine schwere Krankheit auch etwas Gutes für den Leidtragenden bedeutet, wie dies viele geistig unwissende und fehlgeleitete gläubige Menschen irrtümlich annehmen.

Außer, die Seele erwacht zum inneren Leben mit mir, dem universellen Liebegeist und versucht den erkrankten Menschen mit meinen zusätzlichen Liebekräften zu stärken und durch die innere und äußere Stille in die Veredelung zu führen. Erst wenn sich der Mensch dem inneren Leben zuwendet, dann erhält sein Leben einen positiven Sinn.

Ich stelle euch noch eine Frage, damit ihr durch tiefgründiges Nachdenken selbst darauf kommt, wie unsinnig und gefährlich das menschliche Leben ist, wenn sich der Mensch nur auf das zeitlich-weltliche Leben ausrichtet. **Hat einer von euch schon so weit gedacht und ist zum gleichen Ergebnis gekommen, dass eine heimkehrende Seele jeden Augenblick und jede Einzelheit vom grobstofflichen menschlichen Leben, die sie über die Sinne in ihr Speicherbewusstsein aufgenommen hat, mir wieder freiwillig zur Umwandlung übergeben muss?**

Die freiwillige Übergabe und Umwandlung ist deshalb notwendig, weil das Leben der ewigen feinstofflichen Seele, inkarniert in einem grobstofflichen, physischen Körper, keinen Bezug und keine Identität zum feinstofflichen, himmlischen Leben eines Lichtwesens hat. **Da das himmlische Evolutionsleben der reinen feinstofflichen Wesen nur auf edle Lebenseigenschaften und Verhaltensweisen ausgerichtet ist, die im himmlischen Gesetz und in ihrem Wesenskern enthalten sind und ihre Lichtpartikel durchdringen, muss demnach in der verunreinigten Seele jede einzelne Speicherung vom menschlichen Leben wieder gelöscht werden, so sie die himmlische Anziehung erlangen möchte. Dies betrifft ebenso die Speicherungen vom Aufenthalt und Leben in feinstofflichen oder teilmateriellen Fallbereichen, deren Planetenbewohner Lebensweisen führen, die den himmlischen Lebensgesetzen nicht oder nur annähernd entsprechen.**

Ich, der Liebegeist des universellen Geschehens, weise euch weiter in geistige Vorgänge ein, wovon die meisten Menschen keine Ahnung haben.

Möchte sich eine geistig erwachte Seele auf die himmlische Rückkehr vorbereiten, doch ihr Mensch lässt dies nicht zu, indem er lau und wechselhaft lebt und sich mehr dieser Welt zuwendet, dann leben beide gespalten. Dieser Zustand wird sich einmal tragisch auf seinen Gesundheitszustand auswirken. In diesem Gespaltensein des Menschen nimmt nicht nur die Seele, sondern nehmen ebenso die Zellen im Wechsel einmal ungesetzmäßige, dann wieder gesetzmäßige Kräfte als Speicherungen auf. Dies führt dazu, dass die Zellen eines Tages nicht mehr wissen, von welchen Kräften sie leben sollen. Einerseits werden sie durch meine hochschwingenden Kräfte vom Seelen-Lebenskern berieselt und jubilieren über diesen glückseligen Zustand, andererseits sind sie unglücklich, wenn der Mensch in gegensätzlichen Schwingungen und Kräften lebt. Sie wissen, dass sich in den Genen einpolige ungesetzmäßige Negativ-Energien dieser Welt befinden, von denen sie bisher gut leben konnten, weil die Gene ihnen diese zur Aufladung im Schlaf des Menschen in der vorgegebenen Menge zuführen. Doch die Zellen wollen innerhalb des Körpers lieber über die Seele die hochschwingenden, himmlischen Energien zum Zellaufbau aufnehmen, damit sie sich durch die zugeführte größere Energiemenge und ihre hohe Schwingung beständig wohlfühlen und ihre vorgegebenen Aufgaben besser erfüllen können. Deshalb sind manche Zellen nicht mehr bereit, die niedrig schwingenden Energien aus den Genen anzunehmen, das heißt, sie protestieren und streiken und wollen sich so dem menschlichen Bewusstsein

bemerkbar machen, damit sich ihr Mensch nur in einer gesetzmäßigen Lebensweise aufhält, vor allem innerlich und äußerlich in Stille und Harmonie. Nur so fühlen sie sich noch wohl.

Daraus könnt ihr ersehen, wie gefährlich es ist, zwischen zwei Welten zu stehen. Wer sich für den Rückweg ins Himmelreich entschieden hat, sollte auch nach und nach die Veredelung seines Wesens angehen, denn sonst kann es sein, dass die Zellen in verschiedenen Körperregionen sich davor fürchten, mit ungesetzmäßigen Kräften in Berührung zu kommen. Dies kann dann geschehen, wenn der schon geistig orientierte Mensch z. B. seine unschönen, himmlisch fernen, aufwertenden, dominanten und selbstsüchtigen Charaktereigenschaften unverändert lebt, ohne sich darüber bewusst zu sein, dass sein Ober- und Unterbewusstsein und seine Seele diese niedrig schwingenden Lebensweisen stets zur Speicherung aufnehmen. Und das hat dann eines Tages schwerwiegende Folgen für ihn. Wenn sich der Mensch längere Zeit in einem niedrig schwingenden Zustand bzw. in einer dunklen Aura aufhält, dann kann es sein, dass er durch vermindert fließende Energien in verschiedenen Körper- und Zellbereichen einmal schwer erkrankt. Darum bitte ich euch in einer ruhigen Lebensphase, euch selbstehrlich zu fragen, welche Ausrichtung ihr in eurer Selbstverantwortung und Freiheit nun wählen wollt. Diese gefahrvolle Fallwelt mit ihren abartigen kurzzeitigen Vergnügungen, welche die menschlichen Sinne täuschen, oder die Rückkehr in euer ewiges himmlisches Leben ohne Herzensleid, das auf euch mit unzähligen glückseligen und faszinierenden Lebenseindrücken und freudigen Überraschungen schon lange wartet.

Solltet ihr weiterhin wechselhaft leben, ohne tiefe herzliche Absicht zur Veredelung, weil ihr noch gerne in dieser Welt die scheinbaren Freuden und Annehmlichkeiten erleben und auskosten wollt, dann bitte ich euch, zu meinem Liebegeist und meinen hochschwingenden, zweipoligen Kräften aus der Seele Abstand zu halten. Die Gefahr besteht, dass es durch die seelisch-menschliche Uneinigkeit zur Spaltung des Bewusstseins kommen könnte, welche sich einmal so auswirken kann, dass die höher entwickelte Seele diesen wechselhaften, für sie unerträglichen Zustand des Menschen nicht mehr mitmachen möchte und sich irgendwann vom menschlichen Körper trennt. Versteht bitte: In einer längeren Phase der Wechselhaftigkeit des Menschen kann es zu psychischen oder körperlichen Erkrankungen kommen, aber auch dazu führen, dass schlimme erdgebundene Seelen den Menschen durch massive Beeinflussungen kurzzeitig teilbesetzen können. **Darum bitte ich euch aus dem göttlichen Ernst, euch zu entscheiden, ob ihr schon jetzt oder erst später die himmlische Rückkehr beginnen wollt!**

Manche gottverbundene, schon geistig orientierte Menschen glauben fälschlich, wenn sie schwer erkrankt sind, dass ihre Seele dadurch von einer großen Seelenschuld befreit wird. Wahrlich, das kann nicht sein, denn ich bin es nicht, der aus der Seele negative bzw. ungesetzmäßige Speicherungen in den Körper einfließen lässt. Wenn jemand glaubt, dass ich zur Befreiung von Seelenbelastungen bestimmen würde, dass manche Ungesetzmäßig-

keiten aus irdischen und jenseitigen Leben zur Reinigung der Seele nach einer bestimmten Sternenkonstellation in verschiedene Körperregionen einfließen, wodurch der Mensch psychisch oder physisch erkrankt oder durch einen schlimmen Schicksalschlag sehr zu leiden hat, angeblich zur Wiedergutmachung, dann wurde er von Falschaussagen sehr getäuscht. Die Annahme solch irreführender und Angst auslösenden Aussagen in Bezug auf Schuldabtragung haben sich tief ins seelisch-menschliche Bewusstsein gläubiger Menschen speichernd eingegraben und prägen ihr Leben seit Jahrtausenden sehr nachteilig.

Wahrlich, viele herzensgute Menschen, die auf irreführende Glaubenslehren heuchlerischer tief gefallener Religionsfanatiker oder herrschender östlicher Meister reingefallen sind, leben schon lange nach deren Lehre und sind an diese gebunden. Durch ihre geistige Unwissenheit vom himmlischen Leben und irreführender Falschaussagen können sie sich nicht mehr vorstellen, dass mein unpersönliches Liebewesen in der himmlischen Urzentralsonne die gütigsten und barmherzigsten Wesenseigenschaften für alle Wesen der Schöpfung verwaltet und sich immer auf diese Weise ihnen gegenüber verhält, ohne sich in ihr freies Leben einzumischen. Doch ich versuche immer allen Wesen zu helfen, so sie auf mich ausgerichtet sind und meine Hilfe über Lichtwesen annehmen wollen. Dazu gehört, sie vor Unheil und Schmerzen zu bewahren. Darum mache ich die geistig unwissenden Menschen über den Künder darauf aufmerksam, dass ich eine Schuldabtragung niemals veranlasse und befürworte. Leider glauben geistig irregeführte Menschen und jenseitige Seelen vielen religiösen Falschaussagen, wie zum Beispiel dieser, die vorgibt, dass die Seele durch die Wiedergeburt die Schuld aus diesem und anderen Leben mit großem Leid begleichen bzw. wiedergutmachen müsse. Denkt bitte darüber nach. Wer selbst schon große Schmerzen ertragen musste, der weiß, was sie im Körper und auf sein Gemüt bewirken und ahnt auch, wie sie auf seine Seele und ihren Wesenskern negativ einwirken. Derjenige wird sich gut vorstellen können, dass dieser energielose und schmerzhafte Zustand die Zellen und ebenso die Seele in eine niedrige Schwingung bringt. Diese ist so tief, dass ich kaum die Möglichkeit habe, der Seele und den Zellen zusätzlich aufbauende Liebekräfte zu übertragen. Wie soll denn durch einen solch unerträglich schmerzvollen Körperzustand eine Seele zu mehr Geistigkeit und himmlischer Lichtnähe erhoben werden? Nein, das kann aus der Logik des himmlischen Lebens nicht geschehen.

Wer dies jedoch nach meinen Schilderungen noch weiter glauben will, der kann sich den geistigen Kreislauf der inneren Kräfte in der Seele und im Menschen sowie unsichtbare kosmische Vorgänge noch nicht vorstellen. Um unsichtbare Gesetzmäßigkeiten verstehen zu können, bedarf es eines größeren geistigen Wissens und zudem die aufrichtige Bereitschaft, diese Welt und das menschliche Leben aus einem höheren Blickwinkel betrachten zu wollen. Erst dann wird es ihm möglich sein, das umfangreiche Wissen mit meiner inneren Hilfe logisch verstehen zu können.

Versteht bitte meine vertiefte Aussage: Jede Schmerzempfindung wird von einer negativen Schwingung begleitet und im Zellbewusstsein und den Seelenpartikeln gespeichert. Solch

einen erbärmlichen Schmerzzustand gibt es im Himmelreich für die reinen Lichtwesen nicht, weil ihr Körper bzw. ihre Lichtpartikel auf Stöße durch einen Gegenstand unempfindlich sind und ihre Lichtkörper auch niemals eine Energieunterversorgung erleben werden, weil sie über genügend Reserveenergien in ihrem Speicher – es ist das Innere Selbst, das sich um den Lebenskern im Kopfbereich befindet – verfügen.

Dagegen äußern sich die menschlichen Zellen durch Schmerzen im Oberbewusstsein, weil sie entweder energielos sind oder durch Verletzungen, Quetschungen, Verbrennungen, Schläge und Sonstiges unsanft berührt wurden und darunter sehr leiden. Unerträgliche Schmerzen eines Menschen bedeuten für seine Seele, dass sie sich außerhalb des gesetzmäßigen himmlischen Lebensgefühls aufhält. Die Folge davon ist, dass sie gezwungenermaßen zusätzliche ungesetzmäßige Speicherungen niedrig schwingender Kräfte aufnimmt. Diese sollte sie einmal in den jenseitigen Fallbereichen, so sie die himmlische Anziehung erlangen möchte, mir wieder freiwillig zur Umwandlung übergeben.

Eine nicht sehr belastete, auf mich ausgerichtete Seele, die sich nach dem menschlichen Ableben gut und rasch von ihrem physischen Körper lösen konnte und in den jenseitigen Bereichen angekommen ist, möchte sich nicht mehr mit einer längeren Leidphase ihres früheren Menschen befassen, denn dies sind für sie schmerzliche Erinnerungen. Darum möchte sie diese Speicherungen möglichst nicht mehr aus ihrem Bewusstsein hervorholen und deshalb bleiben diese noch lange in ihr, ohne von mir umgewandelt worden zu sein. Erst wenn ihr feinstofflicher Lichtkörper mit einem größeren Energievolumen durch mich gestärkt und gefüllt worden ist und sie sich schon in höheren, lichtreichen Fallbereichen aufhalten kann, versucht sie mit meiner göttlichen Hilfe und den reinen Lichtwesen, die ihr dazu beistehen, kurz die Bilder von ihren schmerzlichen Erlebnissen im menschlichen Körper zur Bewusstwerdung einzublenden und auszusortieren. Sie kann dann jede dieser ungesetzmäßigen Speicherungen, die ihre Lichtpartikel verdunkelten und energielos hielten, mir freiwillig zur Auflösung übergeben, da die gesetzmäßige Energieversorgung aus dem Lebenskern die mit negativen Speicherungen umhüllten Partikel nicht mehr erreichen konnten, weil sie entweder kein- oder nur noch in geringem Masse Licht ausstrahlten.

Wahrlich, für eine geistig weit gereifte Seele im menschlichen Körper ist eine Krankheit ein unschönes und trauriges Erlebnis. Sie versucht die schmerzlichen Augenblicke in der Nacht mir zu übergeben und bittet mich ihr zu helfen, damit sie genügend Energien zur Verfügung hat, um das menschliche Leben besser, vor allem schmerzfreier ertragen zu können. Ich stehe ihr immer bei.

Befindet sich eine gottverbundene Seele in einem von einer schweren Krankheit gezeichneten Körper und es besteht keine Hoffnung auf eine Heilung durch weltliche Heiltherapien und -Mittel, dann bitte ich sie, diesen fast unerträglichen Zustand mit meiner Hilfe zu beenden oder noch eine Weile durchzuhalten, wenn ich aus meiner universellen Weitsicht am

Bewusstsein des Menschen erkennen kann, dass es ihm noch möglich ist, sich über sein Leben tiefgründige Gedanken zu machen. Das heißt, ein gläubiger Mensch, der bisher ruhelos lebte und keine Zeit fand, bewusst über sein Leben nachzudenken und sich keine weitreichenden Gedanken machte, was einmal nach seinem Ableben mit ihm und seiner Seele geschehen wird, der hat durch die Ruhigstellung die große Chance dies nachzuholen und auch seine starke Ausrichtung zum weltlichen Leben abzuschwächen. Er kann in dieser ruhigen, jedoch schmerzlichen Phase erkennen, was es tatsächlich bedeutet in einem materiellen Körper zu leben. Zudem kann es ihm bewusst werden, wie schnell jeder Mensch durch verschiedene Umstände körperlich und geistig eine Einschränkung erleben kann und auch, dass sein Leben jeden Augenblick vorzeitig enden kann. Eine heimkehrende Seele hofft immer, dass sie ihrem schwerkranken Menschen in einer ruhigen Phase Gedankenimpulse zu weiteren Erkenntnissen geben kann und er beim Nachdenken über seine Zukunft, durch kleine Lichtblicke soweit kommt, sich zu fragen: welchen Sinn das menschliche Leben überhaupt hat?

Wahrlich, während einer Krankheit kommt es oft vor, dass sich ein Mensch mit vielen offenen Fragen, vor allem über das Leben nach dem physischen Ableben beschäftigt, so er eine geistig erwachte Seele hat. Ist der physische Körper schon sehr gezeichnet von einer schweren Krankheit, versuche ich die auf mich ausgerichtete Seele zu trösten und spreche ihr nachts, wenn sich der Mensch im Tiefschlaf befindet, neuen Mut zu. Hält sie noch freiwillig eine Weile im schwer erkrankten Körper aus, dann schwächt sich in ihr über die menschliche Ruhigstellung die Anziehung zur Materie und zu dieser Welt sowie zu einigen geliebten Menschen ab. Durch die schwere Krankheit fällt manchem Menschen das Loslassen des geliebten Partners, der Kinder oder der Freunde viel leichter und beide erleben in dieser Phase die Befreiung von Bindungen. Die Seele weiß über meine aufklärenden Hinweise, dass sie dadurch viel schneller im Jenseits zum Licht kommen kann, weil sie im schweren Leidzustand des Menschen erleben und erfühlen konnte, wie sinnlos es ist, ins leidvolle menschliche Leben zurückzublicken und sich vielleicht noch an einigen weltlichen Gegebenheiten, Situationen und manchen nahestehenden Menschen festzuhalten. Durch das traurige, schmerzhafte menschliche Erleben vor dem Hinübergehen ins Jenseits, will die geistig erwachte Seele meistens kaum noch etwas von dieser chaotischen Scheinwelt der zerstörerischen Wesen wissen und kann sich auch von den zurückgelassenen geliebten Menschen lösen, die sie im Jenseits anders sieht, weil sie dort zum Erkennen eines menschlichen Charakters mehr Durchblick hat.

Wenn es sich aber um eine stark belastete und geistig tief gesunkene Seele aus dem Fall handelt, verhält sie sich kurz vor dem Ableben völlig anders als eine gottverbundene Seele. Sie hält weiterhin, trotz eines schweren Leidens, bis zum Hinscheiden unverändert am menschlichen Leben fest. Es zieht sie immer wieder stark an, weil sie sich durch ihre vielen Lebensspeicherungen in ungesetzmäßiger Ausrichtung, ein reichhaltigeres und freudigeres

Leben woanders nicht vorstellen kann. So eine Seele kommt im Jenseits gelassen und heiter an, weil sie aus ihrer Innenschau und von den verbündeten, erdgebundenen Helferseelen genau weiß, dass sie bald wieder in einem neuen Körper das menschliche Leben fortsetzen kann. Sie empfindet das Leben trotz vieler Leidphasen als angenehm, weil sie diese sofort verdrängt und nur angenehme Lebensabschnitte dieser Welt im Bewusstsein lebendig halten möchte. Diese durchlebte sie meistens persönlich aufgewertet und oft gut bemittelt, weil sie an ihrer Seite unsichtbare Verbündete hatte. Eine so ausgerichtete Seele hat mehrere jenseitige gleichartige Freunde (Seelen), die sie schon lange gut kennt und die ihr zur Wiedergeburt verholfen haben und ihrem Menschen ab der Geburt aus dem erdgebundenen Jenseits die Lebenswege bereiteten, sowie emsig als schützende und führende Begleiter zur Seite standen. Darum hatte sie es im Leben leicht – meistens in leitender beruflicher Position und in beherrschender, herzenskühler Weise – sich phasenweise über Jahre hinweg ihre ungesetzmäßigen, eigensüchtigen Wünsche und abartigen Triebe zu erfüllen. Unterwürfige, gutmütige und geistig unwissende Menschen werden von solch arroganten Menschen, die mit Seelen gleicher Art in Verbindung stehen, gerne für ihre Dienste eingespannt, wobei ihnen durch diesen Kontakt viele Lebensenergien entzogen werden.

Wahrlich, die meisten gottverbundenen Menschen können sich nicht vorstellen, dass es in den untersten Fallbereichen Seelen gibt, die sich gerne inkarnieren und es ihnen nichts ausmacht, wenn sie im Irdischen eine schwere Leidphase durchleben oder ein unerträgliches und erbärmliches Leben in Armut führen müssen und sie evtl. grausam und schmerzvoll hinscheiden werden. So stumpf und gefühllos leben schon die tiefst gefallenen, ehemals reinen himmlischen Lichtwesen. Das bedeutet für meinen Liebegeist eine mit Herzensleid verbundene Tragödie, da sie von mir und dem himmlischen Leben nichts wissen wollen. Ihre Arroganz und Überheblichkeit ist nicht zu überbieten, weshalb sie keine Einmischung in ihr abartiges und schicksalhaftes Leben wollen und so suchen sie weiter in dieser Scheinwelt ihr kurzes Glück. Obwohl das menschliche Leid meist die kurzen angenehmen Lebensabschnitte überwiegt, lieben sie unverändert weiter diese Welt und das Leben in einem zweiten unvollkommenen Körper, der anfällig auf eine Vielzahl noch unerforschter leichter und schwerer Krankheiten sowie Verletzungen und Verstümmelungen, durch Unfälle verschiedener Art ist.

Wahrlich, das menschliche Leben hängt schon von der Geburt an an einem seidenen Faden und kann jeden Augenblick durch gefährliche Situationen enden. Dies ist den meisten Menschen nicht bewusst, weil sich ihr Ober- und Unterbewusstsein sowie auch ihre innewohnenden Seelen an unwürdige und tragische Lebenszustände in vielen Inkarnationen gewöhnt haben. Deshalb empfinden sie diese nicht als außergewöhnlich bzw. abnormal, da sie keinen Vergleich zu einem gefahrenfreien und risikolosen Leben haben, in welchem aber himmlische Wesen beglückt und heiter leben. So ein tragisches Leben mit Angst und

Schrecken haben sich die unwürdig lebenden Wesen erdacht und erschaffen und nun loben sie sich im Jenseits selbst und meinen, über welch große kosmische Intelligenz sie früher verfügt haben, da sie so eine herrliche Welt und das Wunderwerk Mensch erschaffen haben. Wahrlich, die Erschaffer dieser Welt im erdgebundenen Jenseits – die diese Welt durch gleichartige und verbündete Menschen steuern und beherrschen – glauben noch in ihrer Arroganz und Überheblichkeit, dass sie viel genialer sind als mein Liebegeist und die himmlischen Wesen. Sicherlich übersteigt dies eure Vorstellungskraft.

Im erdgebundenen Jenseits leben die stolzen, herrschsüchtigen Seelen untereinander gespalten. Da sie verschiedene Interessen und unterschiedliche Lebensgewohnheiten und deswegen andere Machtansprüche haben, teilten sie nach vielen Auseinandersetzungen und geistigen Kämpfen diese Welt in mehrere Machtbereiche auf. Aus ihrer übersichtlichen jenseitigen Position beherrschen sie diese Welt über gleichartige Menschen, deren inkarnierte Seelen zu ihren Verbündeten zählen. **Eine große Anzahl von gottlosen und dunklen Seelen haben großen Spaß daran, wenn sie über beeinflussbare Menschen ihrer Ausrichtung und Wellenlänge wirken können. Sie geben ihnen ständig durch Impulse ein, wie sie in dieser Welt ihr Hab und Gut vermehren bzw. horten und mit Geld, Edelmetallen und Aktien umgehen sollen. Wahrlich, sie steuern und benutzen die ahnungslosen Menschen wie Marionetten. Der Aufenthaltsort der dunklen Seelen ist meistens die Weltbörse, wo sie ein riskantes Spiel mit Geldeinsätzen, Käufen und Verkäufen veranstalten und sich dabei sehr amüsieren. Das ist ihr Lebensinhalt. Wenn es ihnen über ihre steuerbaren Menschen gelingt, finanziell oder wirtschaftlich einen Gewinn zu erzielen bzw. zu erschachern, dann feiern und singen sie – sicherlich unvorstellbar für euch.**

Andere stark belastete Seelen im erdgebundenen Jenseits gehen wieder anderen Zielen nach. Es sind intellektuelle Seelen, die in dieser Welt oft einverleibt waren und die in hoher Position der Wirtschaft, Politik und staatlichen Ämtern ihren Lebenssinn sahen und unverändert Menschen ihresgleichen nachstellen. Da sie gottlos sind, sehen sie diese Welt als ein kosmisches Zufallsprodukt an und sind der Meinung, dass der Mensch ebenfalls ein Produkt der irdischen Evolution sei. Für sie existiere ich, der universelle Liebegeist, nicht und ein höheres feinstoffliches Leben in anderen Galaxien können sie nicht einordnen. Deshalb lehnen sie es ab. Sie nehmen an, dass der Mensch ein Zufallsprodukt ist und ihr Lichtkörper sich aus einem Energieteil der verdichteten Materie gebildet hat, das heißt, dass er aus der umgewandelten Energiemasse der menschlichen Zellen entstanden sein muss. Dies lässt sie weiter annehmen, dass ihr feinstofflicher Lichtkörper, durch eine ihnen noch unbekannte Gesetzmäßigkeit, immer wieder dem Kreislauf der Materie untersteht. Darum sehen sie die Wiedergeburt im menschlichen Körper und diese Welt als ihren einzigen Lebenssinn. Deshalb haben sie keine Absicht nach einem geistig höheren Leben Ausschau zu halten. Ihre Evolution sehen sie auf der Erde.

Diese geistig eingeschränkten Seelen setzen alles daran, sich irgendwo auf dieser Welt mithilfe ihrer Verbündeten einzuverleiben. Meistens wählen sie dazu Familien von herzenskühlen Verstandesmenschen, wo einer über ein großes Weltwissen verfügt und andere belehrt und beherrscht. Diese Erbanlagen ziehen sie magnetisch an. Sie erkennen diese an einer bestimmten Leuchtfarbe in ihrer menschlichen Aura. So können sie diese Anlagen übernehmen und haben es dann später leicht, ein umfangreiches Weltwissen aufzunehmen und es noch zu erweitern.

Den geistigen Vorgang der Erbanlagen-Übertragung können sich die meisten von euch nicht vorstellen, deshalb versucht mein Liebegeist, euch in dieses Geschehen annähernd einzuweisen: Die Gene enthalten zu den Funktions- und Steuerungsinformationen für den Körper auch noch viele Speicherschichten von den Eltern und Vorfahren. Hat sich jemand der Eltern oder Vorfahren Kenntnisse und Erfahrungen besonderer Art in großer Fülle angeeignet, z. B. ein Wissen aus einem speziellen Lebensbereich, dann liegt dies ausgeprägt in den Speicherschichten der Erbanlagen vor. Kein Wissen geht in den Gen-Speichern verloren, außer, eine weit gereifte Seele, die sich auf dem Rückweg ins Himmelreich befindet, möchte diese Speicherungen nicht mehr haben, da diese nicht nur sie, sondern ebenso das menschliche Oberbewusstsein stark negativ beeinflussen und zudem der Mensch durch die Beeinflussung der weltlichen Speicherungen aus den Genen in der Gefahr schwebt, von Seelen dieser Speicherart stark beeinflusst zu werden. Diese halten immer Ausschau nach Menschen ihrer Wellenlänge, die sie dann gerne als ihre Marionetten benutzen und lenken würden. Das aber möchte die geistig gereifte Seele verhindern, deshalb bittet sie mich in der nächtlichen Tiefschlafphase des Menschen, ihr diese zu löschen.

Ansonsten übertragen sich die gespeicherten Erbanlagen genetisch von einer Generation zur anderen, und wenn der Mensch dieselbe Richtung z. B. im Beruf ansteuert, dann sind in seinem Oberbewusstsein die Speicherungen sehr hilfreich, um das Lehrwissen schnell aufzunehmen und es tiefgründig verstehen zu können. Das ist solch gearteten, erdgebundenen Seelen bekannt, darum lassen sie sich nur auf eine Inkarnation ein, wo sie im Leben ihrer damaligen Berufs- und Lebensrichtung wieder nachgehen können. Sie kommen dann sehr schnell in eine hohe Position und auch zu persönlichem Ansehen in gehobener Gesellschaft.

Wer sich von den himmlischen Heilsplanwesen, die aus den himmlischen Welten für die Schöpfungserrettung und andere Aufgaben ausgingen, in der Vergangenheit und der Gegenwart in einen Körper inkarniert hat, deren Eltern und Vorfahren viele Weltspeicherungen und ein großes Ansehen genossen haben, der wird es schwer haben, sich aus dieser Welt zurückzuziehen und demütig im Hintergrund zu leben, weil seine hochmütigen und herrschsüchtigen Erbanlagen-Speicherungen dies meistens nicht zulassen. Außer der Mensch versucht konsequent zu leben, das heißt, er stellt sein Leben schrittweise auf die edlen, herzlichen und demütigen himmlischen Wesenseigenschaften um. Das wünsche ich jedem und werde ihn auch mit zusätzlichen Kräften zur Selbstüberwindung unterstützen.

Nun habt ihr von einem anderen Machtbereich der erdgebundenen Seelen erfahren, die sich an einen Menschen ihrer Wellenlänge heranschleichen und so er an einem steilen beruflichen Aufstieg bzw. einer Berufskarriere interessiert ist, wird er von jenen Seelen ständig mit Impulsen überhäuft, damit er ihren vorgegebenen Weg geht. Infolgedessen versuchen sie, durch die unfreien Menschen zu leben. Die ahnungslosen Menschen sind dann außer meiner Reichweite und entfernen sich immer weiter vom unpersönlichen himmlischen Leben. Sollte so ein Leben aus meiner universellen göttlichen Sicht einen Sinn haben? Wahrlich, wer das menschliche Leben kurzsichtig aus dem Blickwinkel dieser Welt betrachtet, der kann nicht anders, als es durch die rosarote Brille zu schauen und er wird alles geistig Weitsichtige von sich weisen.

Im Jenseits lebt noch eine andere Kategorie von vielen erdgebundenen Seelen. Es sind Geistliche, die einen großen Machtanteil in dieser Welt besitzen bzw. beanspruchen. Die meisten stammen auch aus dem Fall und haben bisher keine Absicht gezeigt, ins Himmelreich zurückzukehren. Sie vertreten die Meinung, dass Gott sie hier auf Erden zur Begleitung und zum Schutz der Menschen und Seelen haben möchte. In ihrer Unwissenheit nehmen sie an, dass ich diese Welt und den Menschen erschaffen habe und sie mir dafür danken sollen. Die meisten von ihnen sind stolz und arrogant und lassen nicht zu, dass ich ihnen neue Weisungen gebe, die sie aus dem Scheinlicht dieser Welt befreien und erlösen könnten. Da sie selbst aufgewertet leben, glauben sie fälschlich, dass ich im Himmelreich eine mächtige Lichtgestalt besitzen muss, hochmütig und herrschsüchtig bin und angeblich aus meiner himmlischen Gerechtigkeit ungerechte Menschen und Seelen bestrafe, so wie es mir danach ist. Wenn sie Bescheid wüssten, dass ich keine Gestalt besitze, sondern als ein unpersönliches Wesen in der Urzentralsonne lebe und demütig, sanft und herzlich aus dem Hintergrund die Gesamtschöpfung verwalte und jedem selbstverantwortlichen Wesen den freien Willen lasse, dann würden sie über ihre eigene Unwissenheit und Bewusstseineinschränkung erschrecken und sich dieser Tatsache schämen.

Wie ihr daraus seht, leben die abtrünnigen Wesen im erdgebundenen Jenseits gespalten und haben ihr Wirken auf dieser Welt in verschiedene Machtbereiche aufgeteilt. Ab und zu bekriegen sie sich, weil sich einige Seelen eigenwillig in ihren menschlichen Machtbereich eingemischt haben. Wahrlich, daraus erkennt ihr, welch ein Szenario das menschliche Leben und das erdgebundene Seelenleben ist!

– Fortsetzung in Teil 2 –